

Mit vielen **Extratipps** für:  
 Citybummler ... Kauflustige ...  
 Preisbewusste ... Nachteulen ...  
 Genießer ... Kunstfreunde ...

Petra Sparrer

GRATIS-APP

- ✓orientieren
- ✓informieren
- ✓verständigen

# City|Trip Porto



mit großem  
**City-Faltplan**



## EXTRATIPPS

- **Günstig übernachten nicht nur für Kunstfreunde:**  
 das Gallery Hostel im Galeristenviertel Miguel Bombarda **S. 123**
- **Absacker mit Aussicht:** nach der Portweinprobe einen  
 Sundowner auf der Dachterrasse von Porto Cruz genießen **S. 85**
- **Frühstück mit kolonialem Flair:**  
 in der Confeitaria do Bolhão von 1896 **S. 94**
- **Über den Dächern der Portweinkellereien schweben:**  
 mit der Gondelbahn Teleférico de Gaia **S. 130**
- **Einkaufen wie zu alten Zeiten:**  
 im 1910 gegründeten Kolonialwarenladen Casa Oriental **S. 97**
- **Strandcafés mit tollem Meerblick:**  
 an der Praia da Luz von Foz **S. 57**
- **Ausstellungen in besonderem Ambiente:**  
 in der Künstlerkooperative Árvore **S. 54**
- **Mit dem Rad zu den Stränden von Gaia:**  
 die kleine Personenfähre Flor do Gás macht es möglich **S. 119**
- **Über Freudenfeuer springen:**  
 bei Portos größtem Stadtfest in der Johannismacht **S. 57**
- **Ausgehen in Porto:**  
 im Plano B die Nacht zum Tag machen **S. 46**

📍 Die Brücke Dom Luís I  
 ist das Wahrzeichen von Porto (S. 78)

➔ **Erlebnsvor-  
 schläge für ein  
 langes Wochen-  
 ende, Seite 8**

➔ **Viele weitere  
 Extratipps im Buch**

# CITY|TRIP

# PORTO

## Nicht verpassen!

Karte S. 5

### 1 Ponte Dom Luís I [E5]

Die Königsbrücke ist das Wahrzeichen der Stadt. Der Blickfang aus Eisen und Stahl gehört zu den besten Aussichtspunkten Portos (s. S. 78).

### 2 Cais und Praça da Ribeira [E5]

Hier flanieren Portuenser und Touristen am Ufer des Douro oder beobachten von einer der Caféterrassen die Boote (s. S. 79 und S. 80).

### 6 Igreja São Francisco [D5]

Eine der prunkvollsten portugiesischen Barockkirchen mit vergoldeten Holzschnitzereien und einer eigenen Grabstätte (s. S. 83).

### 8 Cais de Gaia [D6]

Am anderen Douro-Ufer probieren nicht nur Weinliebhaber Portweine und genießen den Blick auf die historische Skyline von Porto (s. S. 84).

### 12 Igreja Santa Clara [F4]

Kaum eine Kirche in Portugal glänzt so prächtig mit ihren vergoldeten Holzschnitzereien und Skulpturen (s. S. 88).

### 13 Kathedrale Sé [E4]

Ein monumentales Symbol klerikaler Macht mit unschätzbar wertvollem Silberaltar und einem gotischen Kreuzgang (s. S. 89).

### 16 Bahnhof São Bento [E3]

Prächtig wirkt die lichtdurchflutete Bahnhofshalle mit ihren über 20.000 Azulejos-Fliesen (s. S. 91).

### 21 Igreja und Torre dos Clérigos [D3]

Der Campanile, der einst auch als Leuchtturm diente, bietet Besuchern ein wunderschönes Panorama über die roten Dächer der Stadt (s. S. 96).

### 23 Museu Nacional de Soares dos Reis [C3]

Kunstmuseum mit historischem Flair und Palastatmosphäre, benannt nach einem Bildhauer des 19. Jh. aus Porto (s. S. 98).

### 29 Serralves-Museum für zeitgenössische Kunst [af]

Spannende Wechsellausstellungen und ein Riesepark: Portos pulsierendes Herz für zeitgenössische Kunst, Architektur und Natur (s. S. 102).

### Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 140, die Zeichenerklärung auf Seite 143.



# CITY|TRIP PORTO

## Inhalt

### 7 Auf ins Vergnügen

- 8 Porto an einem Wochenende
- 11 Porto für Citybummler
- 11 *Das gibt es nur in Porto*
- 16 Porto für Kauflustige
- 24 Porto für Genießer
- 27 *Kulinarischer Wortschatz*
- 28 *Francesinha: die kleine Französin aus Porto*
- 30 *Besuch in den Portweinkellern von Gaia*
- 32 *Das ABC des Portweins*
- 42 Porto am Abend
- 44 *Fado*
- 51 Porto für Kunst- und Museumsfreunde
- 56 Porto zum Träumen und Entspannen
- 57 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

### 61 Am Puls der Stadt

- 62 Das Antlitz Portos
- 66 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 69 Leben in der Stadt
- 72 *Mündungsgebiet im Zeichen des Weinhandels*
- 75 „Brücke in die Zukunft“

### Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 135).

### Vorwahlen

- für Portugal: 00351
- für Porto: 22 (fester Bestandteil der Telefonnummer)

### Abkürzungen

- R. für Rua
- Pr. für Praça
- L. für Largo
- Av. für Avenida
- s/n = ohne Hausnummer

☒ Die grandiose Aussicht von der Brücke Dom Luís I auf Porto und die Cais da Ribeira 📍 (081po Abb.: ps)

## 77 Porto entdecken

### 78 In der Ribeira

- 78 ① Ponte Dom Luís I ★★★★★ [E5]
- 79 ② Cais da Ribeira ★★★★★ [E5]
- 80 ③ Praça da Ribeira ★★★★★ [E5]
- 81 ④ Casa do Infante ★★ [D5]
- 81 ⑤ Palácio da Bolsa ★★ [D5]
- 83 ⑥ Igreja de São Francisco ★★★★★ [D5]
- 83 ⑦ Muralha Fernandina ★ [E5]

### 84 Auf der Südseite des Douro – Vila Nova de Gaia

- 84 ⑧ Cais de Gaia ★★★★★ [D6]
  - 85 ⑨ Convento Corpus Christi ★ [D6]
  - 86 ⑩ Mosteiro Serra do Pilar ★★ [F6]
  - 86 ⑪ Casa Museu Teixeira Lopes ★ [ch]
- 87 *Natur und Strände in Gaia*

### 88 Rund um die Kathedrale Sé

- 88 ⑫ Igreja Santa Clara ★★★★★ [F4]
- 89 ⑬ Kathedrale Sé ★★★★★ [E4]
- 90 ⑭ Igreja de São Lourenço ★ [E4]
- 91 ⑮ Rua das Flores ★★ [E4]
- 91 ⑯ Bahnhof São Bento ★★★★★ [E3]
- 92 ⑰ Igreja dos Congregados ★★ [E3]
- 93 ⑱ Praça da Batalha ★★ [F3]
- 93 ⑲ Rua de Santa Catarina ★★★★★ [F2]

### 95 Baixa, Miragaia und Massarelos

- 95 ⑳ Praça da Liberdade/Av. dos Aliados ★★ [E3]
- 96 ㉑ Igreja und Torre dos Clérigos ★★★★★ [D3]
- 98 ㉒ Igrejas dos Carmelitas und do Carmo ★ [D3]
- 98 ㉓ Museu Nacional de Soares dos Reis ★★★★★ [C3]
- 99 ㉔ Jardins do Palácio de Cristal ★★ [B3]
- 100 ㉕ Museu Romântico ★★ [A3]

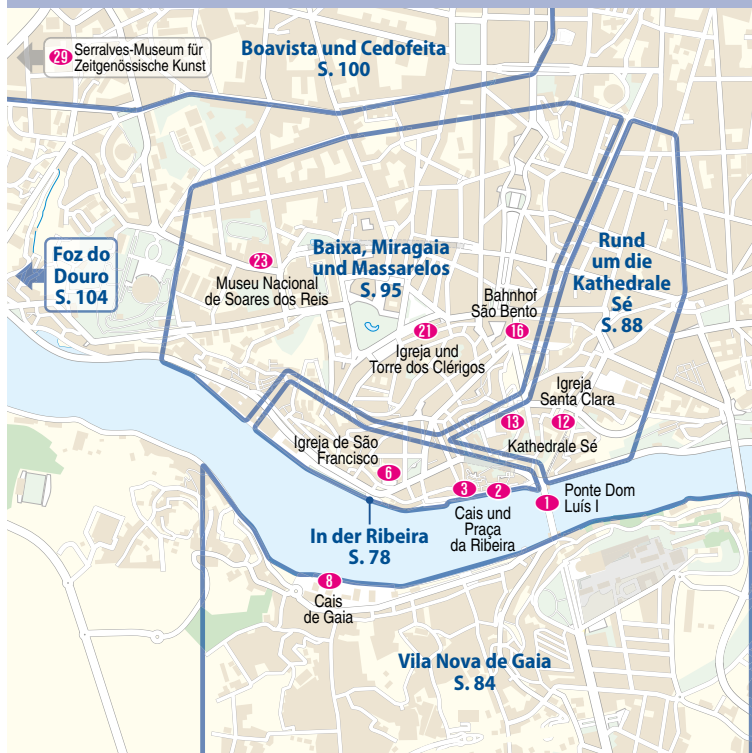
### 100 Boavista und Cedofeita

- 101 ㉖ Casa da Música ★★ [bf]
- 101 ㉗ Cemitério de Agramonte ★ [bf]
- 102 ㉘ Synagoge ★★ [bf]
- 102 ㉙ Serralves-Museum für Zeitgenössische Kunst ★★★★★ [af]
- 104 ㉚ Jardim Botânico ★★ [bf]

### 104 Entdeckungen außerhalb des Zentrums

- 104 ㉛ Foz do Douro ★★★★★ [S. 105]
- 106 ㉜ Sea Life ★★ [S. 109]
- 107 ㉝ Parque da Cidade ★★★★★ [S. 109]
- 108 ㉞ Matosinhos ★★ [S. 109]

110 *Ausflüge ins Douro-Tal*



## 111 Praktische Reisetipps

- 112 An- und Rückreise
- 112 Autofahren
- 113 Barrierefreies Reisen
- 113 Diplomatische Vertretungen
- 114 Geldfragen
- 114 Informationsquellen
- 114 *Porto preiswert*
- 115 *Meine Literaturtipps*
- 116 Internet und Internetcafés
- 117 Medizinische Versorgung
- 117 Mit Kindern unterwegs
- 118 Notfälle
- 118 Öffnungszeiten
- 119 Post
- 119 Radfahren
- 120 Schwule und Lesben
- 120 Sicherheit
- 120 Sprache

- 121 Stadttouren
- 122 Telefonieren
- 122 Uhrzeit
- 122 Unterkunft
- 128 Verhaltenstipps
- 128 Verkehrsmittel
- 130 Wetter und Reisezeit

## 131 Anhang

- 132 Kleine Sprachhilfe Portugiesisch
- 135 *Porto mit PC, Smartphone & Co.*
- 136 Register
- 139 Die Autorin
- 139 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 143 Zeichenerklärung
- 144 ÖPNV-Plan

## Für Sie entdeckt

Verfallener Charme ade, Porto gestaltet sich neu. Schicke Boutiquen, Designhotels und originelle Hostels wie Gallery Hostel, Rosa et al Townhouse und Casa do Conto (s.S.124) zeigen, wie alte Bausubstanz neu aufleben kann. Porto bezaubert mit Kontrasten: Neben alten Kolonialwarenhandlungen mit Art-déco-Schick und traditionsreichen Weinkellern gibt es eine rege Künstler-, Designer- und Galeristszene (s.S.55).

### Hip ausgehen

Portos Ausgehszene trifft sich in den Bars der Rua da Galeria de Paris, Rua José Falcão und Rua da Conceição (s.S.42). Beliebt sind das Café Vitória, das Café Candelabro und das Plano B (s.S.46).

### Mondänes Boavista

Das Viertel Boavista (s.S.100) überrascht mit schicken Konzeptstores, einer modernen Markthalle für Gourmets und großen Landschaftsgärten, den Jardins do Palácio de Cristal (s.S.99). Ein Highlight für Kunst- und Architekturliebhaber ist die Serralves-Stiftung (s.S.102). Das hochmoderne Konzerthaus Casa da Música (s.S.101) gleicht einem gestrandeten Meteoriten. Es bietet eine erstklassige Akustik für ein tolles Programm von Klassik über Rock bis zu DJ-Partys.

### Strandflair in Foz

Traumhaft! Hinter der Avenida do Brasil in Foz do Douro (s.S.104) erstrecken sich viele Strände, verbunden durch Holzbohlenwege – eine Einladung zu einem langen Spaziergang am Atlantik von Café zu Café bis nach Matosinhos (s.S.108).




# AUF INS VERGNÜGEN





## Porto an einem Wochenende

Von der Brücke Dom Luís I **1** auf den Douro und beide Ufer schauen! Vor den bunten Fassaden der Granithäuser in der **Ribeira** auf einer Terrasse sitzen und auf die Rabelo-Boote blicken – und schon ist man in Porto angekommen. Den Bahnhof São Bento **16**, den Torre dos Clérigos **21**, die Kathedrale Sé **13** besichtigen – das schaffen Porto-Besucher bei einer Stippvisite an nur einem Tag. Meist reicht die Zeit auch noch zu einem Bummel am gegenüberliegenden Ufer in Gaia **8**, aber für eine Führung in einer Portweinkellerei mit Weinprobe (s.S.30), einen Abstecher zum Serralves-Museum **29** und einen Streifzug durch Boavista wird die Zeit schon knapp. Besser verbringt man in Porto mindestens ein ganzes Wochenende. Wer schon freitags ankommt, kann sich direkt ins **Nachtleben** an der Rua da Galeria de Paris (s.S.42) stürzen. Die weiten Grünflächen, das moderne Porto mit Faible für zeitgenössische Architektur und die herrlichen **Atlantikstrände** beiderseits der Douromündung können nur Urlauber richtig auskosten, die noch länger in Porto verweilen. Von Ruhe und Erholung bis zu quirligen Festen und kulturellen Highlights – in Porto kann man alles haben. Die Stadt ist auch eine ideale Basis für Ausflüge ins Douro-Tal (s.S.110), die Minho-Region, auf den Jakobsweg (s.S.107) oder nach Braga, Guimarães und Coimbra.

 *Vorseite: Traumhaft schön, am Cais da Ribeira **2** die Nähe zum Fluss genießen*

### Erster Tag

Am Bahnhof São Bento **16** die Halle mit den Azulejos-Bildern bewundern und in einem Café an der Praça da Batalha **18** neben dem Teatro Nacional São João (s.S.50) einen *cimbalino* („Espresso“) trinken. An der schmucken Azulejos-Fassade der Kirche Santo Ildefonso (s.S.93) vorbei geht es in die Fußgängerzone Rua de Santa Catarina **19**. Der Fußgängerzone folgend erreicht man das berühmte Café Majestic (s.S.34) und die Markthalle Mercado do Bolhão (s.S.17), umgeben von Kolonialwarenhandlungen im Stil der alten Welt. Es ist keine schlechte Idee, sich hier Proviant für ein Mittagspicknick am Flussufer zu kaufen. Ein Bummel bergab Richtung Metro Aliados und Praça da Liberdade **20** rückt das nächste Ziel in den Blick: den Torre dos Clérigos **21**. 225 Treppeinstufen führen zur Panoramaplattform des Kirchturms mit tollem Blick über Porto. Auch die frisch renovierte Clérigos-Kirche ist sehenswert. Wer noch Energie hat, kann sich ganz in der Nähe die Zwillingkirchen Carmo und Carmelitas **22** mit repräsentativer Azulejos-Seitenwand und die berühmte Buchhandlung Lello & Irmão (s.S.23) ansehen.

### Mittags

Durch die Rua das Flores **15** geht es hinunter Richtung Douro. Zum Essen bietet sich hier das Cantina 32 (s.S.90) an. Oder man probiert die raffinierte Küche von Rui Paula im DOP (s.S.41). Den Kaffee und eine lange Pause kann man sich dann in einem der Terrassencafés der Ribeira am Douro-Ufer **2**

gönnen. Hier und auf der Seite von Gaia 8 starten Boote zu einstündigen Sechsrückentouren (s.S. 121).

### Nachmittags

Man überquert die Dom-Luís I-Brücke 1, flaniert am Ufer von Vila Nova de Gaia (s.S. 84) entlang und macht eine Führung mit Portweinprobe in einer Portweinkellerei. Im Sommer lohnt ein Ausflug an die **Strände von Gaia** (s.S. 87), mit einem Leihfahrrad (s.S. 120) oder Bus 902. Oder man gondelt panoramareich mit dem **Teleférico de Gaia** (s.S. 130) zum Kloster Serra do Pilar 10 hoch. Vom Vorplatz des Klosters bietet sich der beste Blick über die Brücke Dom Luís I 1, den Douro und die Kulisse von Porto. Im **Jardim do Morro** [E/F6] kann man bei schönem Wetter auf der Wiese entspannen und über das Wasser schauen. In Porto lockt das Sightseeing, z. B. in der über und über vergoldeten Igreja Santa Clara 12. Sie ist meist noch etwas länger geöffnet als die Kathedrale mit ihrem Kreuzgang und Museum für sakrale Kunst. Übrigens eröffnen freitags und samstags am frühen Abend alle paar Wochen die Galerien in der Rua de Miguela

el Bombarda (Metro: da Lapa) gleichzeitig neue Ausstellungen.

### Abends

**Essen gehen** kann man je nach Budget und Wetter, z. B. im Fish Fixe in der Ribeira, in der Cantinho do Avillez (s.S. 41), im Miss'Opo (s.S. 46) oder in dem Restaurant der Casa da Música (s.S. 39). Musikliebhaber sollten sich **Koncertkarten** für die Casa da Música 26 besorgen. In der Rua da Galeria de Paris kann man sich am späteren Abend unter Portos Schöne und Reiche mischen. Gare Club, Twin's und Zoom (s.S. 48) sind etwas zum **Feiern** bis zum nächsten Morgen.

### Zweiter Tag

#### Morgens

Sonntagmorgens nehmen einige **Museen** keinen Eintritt, z. B. das Serralves-Museum für Zeitgenössische Kunst 29. Portugiesische Ge-

*Der schwebende Würfel „Cubo da Ribeira“ am Praça da Ribeira 3 symbolisiert die Demokratie*



mälde, Kunsthandwerk und Skulpturen in Palasträumen mit historischem Charme gibt es im Museu Nacional de Soares dos Reis **23** zu entdecken. Portos grüne Seite erlebt man bei einem Bummel durch den Park des Serralves-Museums für Zeitgenössische Kunst **29** oder den Jardins do Palácio de Cristal **24**. Vom Garten rund um das Museu Romântico **25**, einer fürstlichen, im Empire-Stil möblierten Villa, liegen einem Porto und der Douro zu Füßen. Von hier geht es hinunter zur Straße am Flussufer und mit dem Bus 500 bis zum Leuchtturm von Foz an der Douromündung **31**. Das alte **Foz** um die Barockkirche auf dem Hügel hat noch ein wenig Fischerdorfflair. Im Strandcafé Praia da Luz (s.S. 57) lassen sich Sonne und Meeresbrise genießen.

### Mittags

Reicht das Budget, kann man Gourmet-Küche im Restaurant Pedro Lemos (s.S. 42) in Foz **31** oder im Boa Nova (s.S. 41) in Leça da Palmeira probieren. Authentisch, frisch und köstlich sind die Meeresfrüchte-restaurants von **Matosinhos** **34**, wo in der Saison (Mai–Sept.) auch Sardinen auf der Terrasse gegrillt wer-

den. Das Casa de Pasto da Palmeira (s.S. 37) wiederum ist ein sehr nettes, kreatives und noch dazu preiswertes Tapas-Restaurant in Leuchtturmnähe mit Blick auf den Douro.

### Nachmittags

Es geht zurück in die **Ribeira** **2**, um das Flair am Fluss zu genießen. Mit Kindern ist es spannend, im World of Discoveries (s.S. 54) spielerisch in die Ära der portugiesischen Seefahrer und Entdecker einzutauchen. Es lohnt, danach die Gassen der **Altstadt** zu durchstreifen und über die Rua da Vitória, Rua das Taipas und Rua das Virtudes [D4] zu dem idyllischen Park Horto das Virtudes [C4] zu schlendern und den Blick zu genießen. Die **Künstlerkooperative** **Árvore** (s.S. 54) ist eine gute Adresse für einen Kaffee und eine kleine Ausstellung. Bis 19 Uhr hat man noch die Chance, sich das Centro Português de Fotografia (s.S. 52) in dem imposanten ehemaligen Gefängnis der Stadt anzuschauen.

### Abends

Wer Hunger bekommen und noch keine **Francesinha** probiert hat, ist im Café Santiago oder Capa Negra II. (s.S. 37) richtig. Viele Locations bieten Live-Musik, z.B. das Labirinto, das Maus Hábitos, das Plano B (s.S. 46), oder das Progresso (s.S. 35). Breyner 85 (s.S. 43) ist ein Kulturzentrum (von Theater über Karaoke bis zu Jazz und Disco) im **Galeristenviertel** Bombarda [B/C2]. Zwar ist Porto keine Hochburg des Fado, aber auch hier gibt es stimmungsvolle Fadolokale (s.S. 47).



006 pp-ps

☒ *Entspannung am Atlantik in den Strandcafés von Foz* **31**

## Porto für Citybummler

Die pittoresken Gassen von Porto und Vila Nova de Gaia (s.S. 84), die Flussufer und die Strände von Foz **31** lassen sich ideal zu Fuß erkunden. Allerdings verlangen die steilen Hügel und die Höhenunterschiede zwischen dem Douro-Ufer und der paradoxerweise *Baixa* (dt. „Unterstadt“ bzw. „Innenstadt“) genannten Oberstadt Fußgängern einiges an Energie ab. Besonders bei heißem Sommerwetter erscheinen die Entfernungen zwischen den auf verschiedenen Hügeln liegenden Sehenswürdigkeiten – die Kathedrale Sé **13**, die Kirchen Santo Ildefonso [F3] und Santa Catarina **19**, der Bahnhof São Bento **16**, der Torre dos Clérigos **21** und das Kloster Serra do Pilar **10** – viel größer als sie wirklich sind. Zur Freude der Touristen erleichtern einige **nostalgische Verkehrsmittel** die Fortbewegung. Seit 2007 fahren nach jahrzehntelanger Pause wieder drei **historische Straßenbahnlinien** aus den 1940er-Jahren, die *eléctricos*. Linie 1E pendelt von der Ribeira (Infante) bis Foz **31**, wo sie kurz vor dem Leuchtturm hält. Linie 18 (Batalha–Guindais bis Carmo) und 22 (Massarelos–Carmo) sind zwischen den Hügeln in der Oberstadt unterwegs. Sie fahren nur tagsüber etwa alle 20 Minuten und eine beim Fahrer gelöste Einzelfahrkarte kostet 2,50 € (s.S. 128).

Sehr praktisch ist die **Zahnradbahn** Funicular dos Guindais, mit der man von der Praça da Batalha **18** hinter dem Bahnhof São Bento **16** in wenigen Minuten unten am Douro-Ufer ist, direkt am Kopf der Brücke Dom Luís I **1**. Wer von hier aus die untere Etage der Brücke überquert, erreicht im Nu Vila Nova de Gaia (s.S. 84), wo schon an der Uferstraße die ers-

007po-ps



### Das gibt es nur in Porto

- › *Am Tag nach der ausgelassenen Johannisnacht (s. S. 57) vom Ufer aus der Regatta der Rabelos-Boote zusehen, die früher den Wein vom Douro-Tal nach Porto transportierten.*
- › *Die Jugendstil-Buchhandlung Lello & Irmão (s. S. 23), die mehr Besucher anzieht als Portos Kirchen und Museen. Hier fand auch Harry-Potter-Autorin Joanne K. Rowling Anfang der 1990er-Jahre Inspiration.*
- › *Den Bahnhof São Bento **16** mit seinen historischen Wandbildern aus 20.000 Azulejos.*
- › *Wettbewerbe, Kochkurse und Happy Hours zu dem in Porto erfundenen Gericht Francesinha.*

☒ *Stadtfestbesucher vor den Zwillingsskirchen Carmelitas und Carmo **22***

ten **Portweinkeller** auf Besucher warten. Über die obere Etage fährt die Metro zwischen Porto und Gaia, so dass man auch von der Haltestelle Casa da Música **26** im eleganten Stadtteil Boavista in einer Viertelstunde im oberen Teil von Gaia ist, z. B. an der Casa Museu Teixeira Lopes **11**, dem Wohnhaus, Atelier und heutigen Museum des lokalen Bildhauers.

Portos Grünflächen und die **Strände** an beiden Seiten der Douro-Mündung lassen sich auch wunderbar mit dem **Fahrrad** erkunden. Ansonsten erreicht man sie in einer halben Stunde per Bus. Eine Fahrt mit einem **Doppeldeckerbus** (Hop on-Hop off, s.S. 121) verschafft einen schnellen Überblick über Porto und die unmittelbaren Nachbarn **Gaia** und **Matosinhos** **34**. Um die Altstadt und die zeitgenössische Architektur kennenzulernen, sind geführte Stadtspaziergänge oder Segway-Touren ideal.

### Stadtspaziergang

Ohne Pausen in Restaurants und ohne Museumsbesuche dauert dieser Stadtspaziergang 5–6 Stunden. Natürlich kann man ihm auch nur in Teilabschnitten folgen. Startpunkt ist die Metro Bolhão [F2]. In und um Portos denkmalgeschützter Markthalle, der **Mercado do Bolhão** (s.S. 17), wird es selbst nach einer künftig möglichen Renovierung noch gemütlich zugehen. Bauersfrauen zerkleinern Kohlblätter für die Suppe *caldo verde* (s.S. 25), Händler bieten Würs-

te und portugiesische Delikatessen feil und stärken sich zwischendurch mit Café. Es lohnt auch ein Bummel durch die Läden und Cafés, die die Markthalle säumen; viele verströmen noch den Charme der alten Welt, z.B. A Perola do Bolhão (s.S. 18) mit seiner Art-nouveau-Fassade und das atmosphärische Café Confeitaria do Bolhão (s.S. 35). Oben an der Ecke Rua de Fernandes Tomás/**Rua de Santa Catarina** **19** fasziniert die fotogene **Capela das Almas**. 16.000 Azulejos schmücken die Außenwände mit Szenen aus dem Leben der hl. Katharina von Alexandrien und Franz von Assisi.

Auf dem Weg zum Café Majestic (s.S. 34) kann man in der **Fußgängerzone** Rua de Santa Catarina **19** hübsche Hausfassaden aus dem 19. Jh. und Schaufenster mit Schmuck, Schuhen und Mode betrachten. Nicht erst seit bekannt wurde, das Joanne K. Rowling hier Anfang der 1990er-Jahre die ersten Kapitel ihres Bestsellers „Harry Potter und der Stein der Weisen“ schrieb, ist das 1921 eröffnete Art-nouveau-Café ein Touristenmekka. In seinen Glanzzeiten trafen sich hier Literaten, Philosophen und Politiker; Studenten und Professoren der Kunstakademie von Porto und Künstler erkoren es zu ihrem Stammcafé und tranken hier das eine oder andere Glas Absinth. Überreste der Art-nouveau-Mode in der Architektur der Jahrhundertwende sind auch die sphinxartigen, vergoldeten Büsten an den Fassaden des Geschäfts Takken (s.S. 22) und der Buchhandlung gegenüber kurz vor der **Praça da Batalha** **18**.

#### Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

☞ *Blick zur Barockkirche Igreja de Santo Ildefonso (s. S. 93)*

Von der höchsten Stelle des Platzes grüßt die fotogene Azulejos-Fassade der **Kirche Santo Ildefonso** mit ihren beiden Türmen zum **Torre dos Clérigos** 21 auf dem nächsten Hügel hinüber. Auf den Treppen vor der Kirche kann man verweilen und sich die Blickachse ansehen, die steile Rua de 31 Janeiro. Um den enormen Höhenunterschied auszugleichen, wurde sie 1784 größtenteils auf Säulen und -bögen erbaut. Ihre Fassaden stammen alle von einem einzigen Architekten aus Porto: Teodora de Sousa Maldonado (1759–1799). Der Spaziergang führt nun über den **Praça da Batalha** 18 am imposanten **Teatro Nacional São João** (s. S. 50) vorbei.

An der Haltestelle der historischen Tram geht es rechts Richtung **Muralha Fernandina** 7 zur Kirche **Santa Clara** 12, einem Kleinod der barocken *talha dourada* (vergoldeten Holzschnitzereien, s. S. 63). Der Rua Saraiva de Carvalho und dem Terreiro da Sé folgend, erreicht man Portos **Kathedrale Sé** 18. Von oben kommend bietet sich ein Abstecher in

die Rua de Dom Hugo an, um in dem schönen Innenhof der Casa-Museu Guerra Junqueiro (s. S. 51) eine Café- und Snackpause einzulegen. In der Touristeninformation (s. S. 114) im Glasturm neben der Kathedrale kann man sich mit Infos versorgen. Sonst geht es über den weitläufigen Kathedralenvorplatz Terreiro da Sé an der Säule im Neorokoko-Stil vorbei auf den Erzbischöflichen Palast zu – heute Sitz der Diözese und nicht zu besichtigen. Der Bau über dem Fundament des alten Bischofssitzes mit seinem prunkvollen Treppenhaus (1771) stammt wie die mit Azulejos verzierten Loggien an der Nordseite der Kathedrale von dem italienischen Barockarchitekten Nicolau Nasoni (s. S. 63).

Vom Kathedralenvorplatz führen Treppen steil hinunter zur Jesuitenkirche **Igreja São Lourenço** 14. Ihr Museum für religiöse Kunst besitzt eine sehenswerte Skulpturensammlung. Dann geht es über die Rua dos Mercadores und die Rua São João auf die **Praça da Ribeira** 3 mit dem berühmten im Brunnen balancierenden

